

Manche Jungen waren zuvor noch nie in einem Altenheim gewesen

Beim Boys' Day hatten die Senioren im Bethesda Gäste für einen Tag

Mehr als 90 Initiativen, über 4000 Veranstaltungen und rund 35 000 Teilnehmer: Der Boys' Day – Jungen-Zukunftsstag – erwies sich schon im ersten Jahr als voller Erfolg.

Wie für Mädchen beim parallel stattfindenden Girls' Day bestand nun auch für Jungen die Möglichkeit, in Schnupperpraktika Einblicke in die unterschiedlichsten Berufe zu gewinnen.

Die Schüler ab der fünften Klasse lernten dabei Tätigkeiten kennen, in denen Männer

bisher selten vertreten sind wie in den Branchen Erziehung, Pflege und Gesundheit.

„Viele Jungs wissen gar nicht, welche Chancen sich ihnen in Branchen wie Alten- und Krankenpflege oder Erzieher bieten, wo Männer gerne gesehen sind“, erklärte die Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Kristina Schröder.

Auch das Evangelische Bethesda-Altenheim an der Wüstenhöferstraße beteiligte sich an der Aktion. Unter der Überschrift „Altenheim erleben“

„BEN“ hatten sich zwölf Schüler im Alter von 13 bis 16 Jahren aus Gelsenkirchen, Gladbeck, Mülheim und Essen im Bethesda angemeldet, um sich die Arbeit eines Altenpflegers in einem Heim anzusehen.

Einige der jungen Männer haben ihre Wurzeln in Griechenland, Libanon und Serbien und haben zuvor noch nie ein Altenheim von innen gesehen.

Nach der Begrüßung durch den Bethesda-Geschäftsführer Bernd Hoffmann wurden den Jungen die Pflegeberufe erläutert, die Einsatzfelder und die Verdienstmöglichkeiten aufgezeigt. Auch das Thema „Demenz“ wurde besprochen, bevor Pflegedienstleiterin Sabine Wennmann die Gruppe durchs Haus führte.

Nach all der Theorie ging's an die Praxis: Die Schüler beteiligten sich an der Bastelgruppe und machten mit bei der Rollstuhlgymnastik. Ihre anfängliche Zurückhaltung legten die jungen Teilnehmer schnell ab.

Die Bethesda-Bewohner nahmen die Abwechslung gut

auf und hätten die Jungen gerne auch am folgenden Tag noch einmal gesehen.

Beim abschließenden Gespräch mit Jens Kießler, dem stellvertretenden Pflegedienstleiter, wurden die Jungs über die Aufstiegsmöglichkeiten und den Verdienst informiert. Kießler schilderte seinen Werdegang vom Praktikanten zum stellvertretenden Pflegedienstleiter und stellte dar, wie es ist, als Mann in einem Beruf zu arbeiten, in dem überwiegend Frauen tätig sind.



Ganz angetan waren die Teilnehmerinnen der Bastelrunde von der männlichen Verstärkung.
Foto: Manfred Kubb

Jens Kießler (l.), stellvertretender Pflegedienstleiter im Bethesda, Sabine Wennmann, Pflegedienstleiterin und Bernd Hoffmann (r.) nahmen sich Zeit für die Jungen.
Foto: Manfred Kubb



Beim diesjährigen Boys' Day hatten sich zwölf Schüler im Alter von 13 bis 16 Jahren aus Gelsenkirchen, Gladbeck, Mülheim und Essen im Evangelischen Altenheim Bethesda angemeldet. Sie wollten sich über den Beruf des Altenpflegers informieren.
Regionales Kinder- und Jugendzentrum Gladbeck und Mülheim